

Sächsische Hallenkirchen Spätgotische Architektur am Fuße des Erzgebirges

In Kooperation mit dem Zentral-Dombau-Verein zu Köln

Fachleitung: Prof. Dr. Barbara Schock-Werner
Kölner Dombaumeisterin i.R. und Präsidentin des ZDV

Reisetermin: 04.10. – 10.10.2027



Kirche St. Wolfgang in Schneeberg CC BY-SA 2.5. André Karwath aka AKA at-wikimedia.commons

Diese Reise führt Sie ins Erzgebirge und seine **reiche Kirchenwelt**. Der Silberbergbau ab dem 12. Jahrhundert machte Städte wie Freiberg, Annaberg, Schneeberg und Marienberg reich. Der Wohlstand ermöglichte den Bau **spätgotischer Hallenkirchen**. Bedeutende Baumeister und Künstler kamen in die aufstrebenden **Bergstädte**. So entstanden Kirchen, deren Baugeschichte auch den religiösen Wandel der **Reformationszeit** widerspiegelt: Einige wurden noch katholisch begonnen und später evangelisch vollendet. Charakteristisch für die zahlreichen spätgotischen Hallenkirchen sind ihre großen, weiten Innenräume, die durch **figurierte Gewölbe** abgeschlossen werden. Die Reise führt dabei nicht nur durch das sächsische Erzgebirge, sondern auch in die angrenzende böhmische Kulturlandschaft, deren Kirchen und Klöster eng mit der Geschichte der Region verbunden sind.

Ausgehend von Ihren Standorthotels in **Frauenstein** und **Wolkenstein** erkunden Sie die umliegenden Städte. Zu den großen, berühmten Kirchen in **Annaberg, Schneeberg und Pirna** gehören heute auch die Architektur und Sakralbauten jenseits der Grenze in **Tschechien**: in Osek, Leitmeritz und Brück. Schlossbesuche und Orgelanspiele runden das Programm ab.

Conti-Reisen
Reisen mit Niveau

CONTI-REISEN GMBH • 51103 Köln • Adalbertstr. 9 • Tel. 0221 - 80 19 52 - 0 • Fax 0221 - 80 19 52 - 70
Büro Süd: 70192 Stuttgart • Azenbergstr. 78 • Tel. 0711 - 257 29 99 • Fax 0711 - 257 29 98
www.conti-reisen.de • info@conti-reisen.de

1. Tag Köln – Zwickau – Frauenstein

Am Morgen Fahrt im modernen Reisebus von Köln nach Zwickau (weitere Zustiege auf Anfrage). Die Stadt blickt auf eine über 900-jährige Geschichte zurück.

Der weitgehend erhaltene mittelalterliche Stadtkern mit restaurierten Bürgerhäusern zeugt von der Entwicklung der Stadt von einem mittelalterlichen Handelszentrum bis hin zu einem bedeutenden Industriestandort. Auch Martin Luther hinterließ hier seine Spuren. Während der Reformation 1522 hielt er sich in Zwickau auf und predigte hier.



Katharinenkirche in Zwickau CC BY-SA 3.0 Wolfgang Reich at-wikimedia.commons

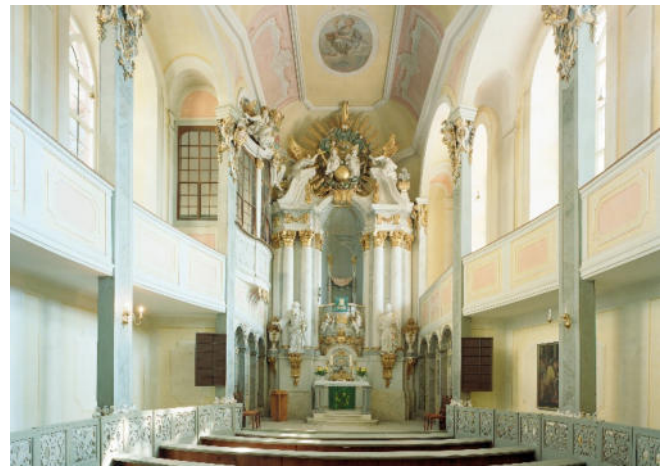
Nach der Ankunft lernen Sie die historische Altstadt von Zwickau im Erzgebirgsvorland kennen. Sie besichtigen den **Dom St. Marien**, der zu den bedeutendsten spätgotischen Hallenkirchen Sachsens zählt. Der sogenannte **Wohlgemut-Altar von 1479** zählt zu den herausragendsten spätgotischen Altären Sachsens.

Anschließend besichtigen Sie die **Katharinenkirche**, die als Ort der Reformationsgeschichte und eng mit dem Wirken Thomas Müntzers verbunden ist. Zu den wertvollsten Kunstwerken der Kirche gehört der Altar aus der Werkstatt **Lucas Cranachs des Älteren**.

Weiterfahrt nach Frauenstein, idyllisch gelegen im Süden Sachsens. Zimmerbezug für 4 Übernachtungen und gemeinsames Abendessen im familiengeführten Hotel.



Deckengewölbe im Dom St. Marien CC BY-SA 3.0 C. Cossa at-wikimedia.commons



Kapelle in Schloss Weesenstein ©Schlösserland Sachsen, Kreidler

2. Tag Pirna und Schloss Weesenstein

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Dippoldiswalde. Dort besuchen Sie die **Stadtkirche St. Marien und Laurentius**. Zunächst wurde die Marienkirche als romanische Basilika errichtet, von der nur noch die unteren Stockwerke des Turms mit dem Hauptportal der Kirche erhalten sind. Um 1500, nach den Zerstörungen in den Hussitenkriegen, wurde sie als gotische Hallenkirche wiederaufgebaut.

Weiterfahrt nach Pirna. Der historische Marktplatz gehört zu den bemerkenswertesten städtebaulichen Ensembles Sachsens und verbindet erhaltene Renaissancearchitektur mit später hinzugekommenen barocken Elementen. Noch heute erleben Sie das Panorama des Marktplatzes fast so wie ihn Mitte des 18. Jh.s Canaletto in seinen weltberühmten Stadtansichten gemalt hat. Die **Stadtkirche St. Marien**, prägt seit Jahrhunderten das Stadtbild. Sie wurde 1502–1546 durch Peter Ulrich errichtet und während der Reformation vollendet. Der Raum wird von einem Sternengewölbe überspannt. Bemerkenswert ist die „Pirnaer-Bilderbibel“, eine weitgehend erhaltene Gewölbemalerei aus der Reformationszeit.

Ein Besuch der **Kirche St. Heinrich** schließt sich an. Um 1300 gründeten Dominikanermönche von ihrem Leipziger Mutterkloster aus eine Niederlassung in Pirna. Der ursprünglich langgestreckte flachgedeckte Saalbau wurde im 14. Jh. zu einer zweischiffigen Hallenkirche umgebaut. Individuelle Mittagspause in Pirna.



Schloss Weesenstein CC BY 3.0 Aidas U. at-wikimedia.commons

Am Nachmittag fahren Sie zum **Schloss Weenstein**. Um 1318 erstmals urkundlich erwähnt, wandelte sich die Anlage von einer wehrhaften Feste zum repräsentativen Landadelssitz. Hier kommen Sie in den Genuss einer Führung mit anschließendem Orgelspiel. Einen architektonischen und künstlerischen Höhepunkt bildet die barocke Schlosskapelle des **Baumeisters Johann George Schmidt**, Schüler und Nachfolger des Erbauers der Dresdner Frauenkirche, George Bähr.

Rückfahrt zum Hotel und gemeinsames Abendessen.

3. Tag **Böhmische Spätgotik und sächsische Bildhauerkunst**

Am Morgen Fahrt über die deutsch-tschechische Grenze. Am Ufer der Eger liegt das kleine **Louny**, heute ein nationales Kulturdenkmal mit interessantem historischem Zentrum, das zu zwei Dritteln von Mauern umgeben ist. Wertvollstes, weithin sichtbares Bau-
denkmal der Stadt ist die spätgotische dreischiffige **St.-Nikolaus-Kirche**. Sie wurde von 1520–1538 vom berühmten königlichen Architekten Benedikt Ried erbaut, der auch am Bau der Annaberger Kirche beteiligt war. Weiterfahrt nach Leitmeritz (Litoměřice) und individuelle Mittagspause.

Das Herz der Stadt ist der große, rechteckige **Rathausplatz**. Zu dessen Seiten reihen sich die architektonisch bedeutsamsten Bauwerke aneinander: Rathaus, Kelchhaus sowie der Stadtturm – das älteste Gebäude der Stadt. Weithin sichtbar thront die **Kathedrale St. Stephan** auf dem Domhügel. Ihre Geschichte reicht bis ins 11. Jh. zurück. Mit der Gründung des Bistums Leitmeritz 1655 wurde die bisherige Stiftskirche zur Kathedrale. An die Stelle des spätgotischen Vorgängerbaus trat ein repräsentativer frühbarocker Neubau, ein anschauliches Beispiel für den Wandel der Sakralarchitektur dieser Zeit.

(Außenbesichtigung aufgrund von Renovierungsarbeiten.)



Leitmeritz CC0 Karelj at-wikimedia.commons



Stadtkirche St. Marien und Laurentin CC BY 2.5. Jens Jäpel at-wikimedia.commons

Zum Abschluss des Tages erreichen Sie, zurück in Sachsen, Lauenstein in der Nähe von Altenberg. In der **Stadtkirche St. Marien und Laurentius** können Sie einzigartige Sandsteinarbeiten der Pirnaer Bildhauerfamilien Michael Schwenke und Lorentz Hörnig bewundern. Die Kirche wurde nach einem Stadtbrand wiederaufgebaut. Die Einrichtung ist ein gutes Beispiel der Sandsteinkunst der Pirnaer Bildhauerschule.

Rückfahrt zum Hotel und gemeinsames Abendessen.

4. Tag **Silberstadt Freiberg und Schloss Augustusburg**

Heute fahren Sie in die Universitätsstadt Freiberg. Sie sehen den historischen Stadtkern, der in seiner Gesamtheit unter Denkmalschutz steht. Zahlreiche der hier befindlichen Gebäude bilden das Ensemble des UNESCO-Welterbe **Montanregion Erzgebirge**. Vom Bergbau und der Hüttenindustrie geprägt, schaffte die Stadt in den letzten Jahrzehnten den Strukturwandel zum Hightechstandort im Bereich der Halbleiterfertigung und der Solartechnik.

Sie besuchen den **Dom St. Marien**, eine nach dem Stadtbrand von 1484 errichtete spätgotische Hallenkirche mit gotischem Kreuzgang. Eine besondere architekturgeschichtliche Kostbarkeit ist die **Goldene Pforte**: Das romanische Schmuckportal von 1225 stammt noch von der Vorgängerbasilika und blieb beim Neubau erhalten.



Freiberger Dom CC BY-SA 3.0 Friedrichsen at-wikimedia.commons



Südter Schloss Augustusburg CC BY-SA 3.0 Kolossos at-wikimedia.commons

Zu den weiteren Höhepunkten gehören die kurfürstliche Grablege der Wettiner, das Moritzmonument sowie die berühmte Silbermannorgel. Ein besonderes Erlebnis ist das **Orgelanspiel**. Bei einem gemütlichen Spaziergang durch die Stadt sehen Sie die **Stadtkirche St. Petri** (Außenbesichtigung), eine spätromanische Basilika am Petriplatz, dem höchsten Punkt der Freiburger Innenstadt.

Zum Abschluss des Tages steht der Besuch des Jagd- schlosses Augustusburg auf dem Programm. Das unter Kurfürst August von Sachsen errichtete Schloss zählt zu den **bedeutendsten Renaissancebauten Sachsens**. Die 1572 geweihte Schlosskirche gehört zu den frühen protestantischen Kirchenneubauten. In der Schlosskirche befindet sich ein **Altarbild von Lucas Cranach dem Jüngeren**. Es handelt sich um das einzige erhaltene Bildnis der kurfürstlichen Familie. Anschließend bietet sich noch kurz die Gelegenheit, um eines der dem Schloss zugehörigen Museen zu besuchen.

Rückfahrt zum Hotel und gemeinsames Abendessen.



Kloster Osek © Kloster Osek

5. Tag Vom Kloster Osek nach Wolkenstein

Am frühen Morgen Fahrt über die tschechische Grenze nach Osek. Das dortige Zisterzienserkloster ist eine eindrucksvolle barocke Anlage. Im Zentrum steht jedoch die spätromanische Basilika, die zwischen 1206 und 1221 errichtet und später gotisch verändert wurde. Im angrenzenden Kaffee werden Sie zu einer kurzen Kaffee- und Kuchenpause erwartet.

Weiterfahrt nach **Brüx (Most)**. Der nordböhmische Ort verschwand in den 70er Jahren wegen des Kohle- abbaus so gut wie vollständig. Von der ursprünglichen Stadt ist einzig die **Dekanatskirche Mariä Himmelfahrt** erhalten. Das Schmuckstück der Gotik wurde aufgrund seines architektonischen Werts 1975 auf Gleisen um ca. 850 m versetzt. Die Aktion war mit hohem Aufwand verbunden: ohne seine Fundamente wurde der Kirchenbau auf eine bogenförmige Schie- nenbahn gebracht. Der Innenraum bewahrt eine **Sammlung gotischer und Renaissancekunst** des nordwestlichen Böhmens.

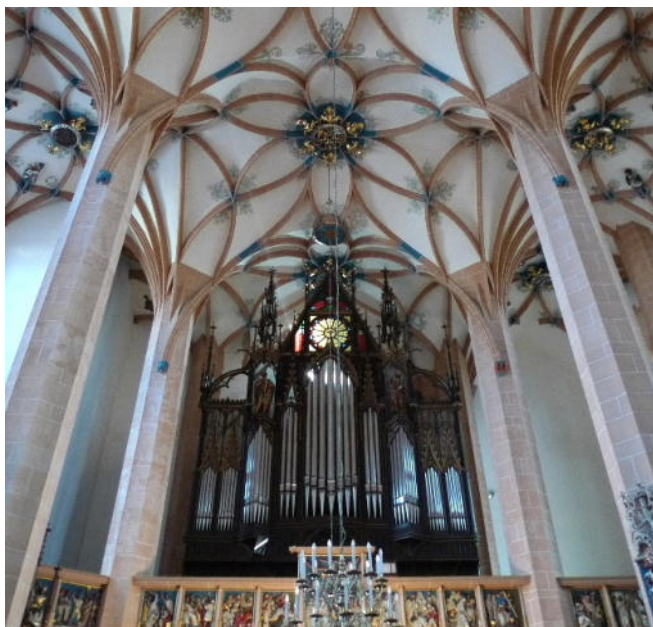


Kirche St. Marien in Brüx CC BY-SA 3.0 Aktron at-wikimedia.commons

Weiterfahrt nach **Komotau (Chomutov)**. Hier sehen Sie die **Hallenkirche Maria Himmelfahrt**, ein Zeugnis der spätgotischen Baukunst. Die im 16. Jh. umgestal- tete Kirche beeindruckt bis heute durch ihr weitge- spanntes Gewölbe und die kunstvoll gestalteten Emporen mit ihren bereits von der Renaissance geprägten Formen (Außenbesichtigung).

Danach fahren Sie zurück über die tschechisch-deutsche Grenze nach **Marien- berg**. Mittelpunkt der für den Silberbergbau gegründeten Stadt ist der Markt mit dem Standbild des Stadtgründers Herzog Heinrich dem Frommen. Sie besuchen die spätgotische **Hallenkirche St. Marien** mit ihrer umfangreichen Ausstattung. Die nach einem Stadtbrand zerstörte Kirche, wurde 1611–1616 wiederaufgebaut.

Fahrt nach Wolkenstein im Herzen des Erzgebirges gelegen, das von seiner Burg, dem Wahrzeichen der Stadt überragt wird. Zimmerbezug für die nächsten 2 Übernachtungen in Ihrem Hotel mit angeschlossenem Thermalbad.



St. Annenkirche CC BY-SA 2.0 Hans Weingartz at-wikimedia.commons

6. Tag Die Bergstädte des Erzgebirges

Nach dem Frühstück Fahrt nach **Annaberg**, dem **Verwaltungssitz des sächsischen Erzgebirgskreises**.

Die durch den Bergbau reich gewordene Gemeinde Annaberg leistete sich eine große und reich ausgestattete Pfarrkirche, die zwischen 1499 und 1525 erbaut wurde. Die spätgotische **St. Annenkirche** gehört zu den größten und kulturgeschichtlich wertvollsten Beispielen seiner Art. Die Kirche entstand unmittelbar im Zusammenhang mit dem Silberboom nach der Stadtgründung 1496. Mehrere Baumeister wirkten zusammen, u. a. Jacob Haylmann, der böhmische Einflüsse einbrachte. Ihr Schlingrippengewölbe ist eines der schönsten überhaupt.

Anschließend geht es nach Schneeberg. Die **Kirche St.-Wolfgang** zählt zu den größten Hallenkirchen der Spätgotik im sächsischen Raum. Der einheitliche Kirchenbau wird im Osten durch ein flaches Polygon abgeschlossen. Ein Sternengewölbe überspannt den Innenraum, der auch den 1539 von Lucas Cranach dem Älteren geschaffenen Flügelaltar bewahrt.



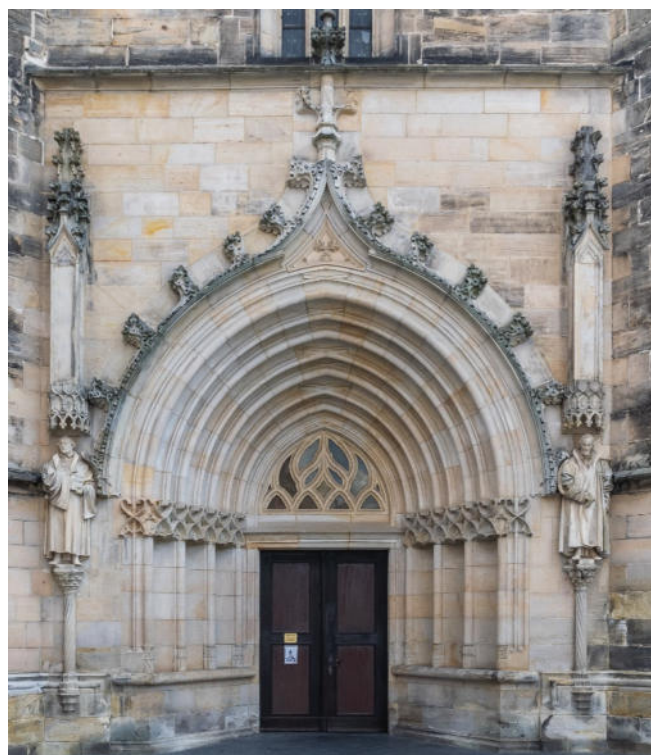
Stadtwappen in der Kirche St. Georgen CC BY-SA 3.0 Martin Geisler at-wikimedia.commons

Am Nachmittag steht **Schwarzenberg** auf dem Programm. Die große Kreisstadt wurde im 12. Jh. als Befestigungsanlage zum Schutz der Handelswege angelegt und entwickelte sich dann zum Zentrum der gleichnamigen Herrschaft, zur sogenannten „Perle des Erzgebirges“. Sie sehen die barocke **Kirche St. Georgen**. Die Saalkirche wurde von 1690 bis 1699 erbaut und ersetzte ein zu klein gewordenen Gotteshaus am unteren Markt (Außenbesichtigung). Neben der St. Georgen-Kirche prägt das aus einer mittelalterlichen Wehranlage hervorgegangene **Schloss** das Bild der Stadt (Außenbesichtigungen). Es fungiert heute als Kulturzentrum des Erzgebirgskreises.

Rückfahrt nach Wolkenstein und gemeinsames Abendessen im Hotel.

7. Tag Heimreise über Gotha

Nach dem Frühstück Fahrt nach Gotha. Gelegenheit zu einer individuellen Mittagspause. Die **Margarethenkirche**, die älteste Stadtkirche Gothas, ist eng mit der Reformationsgeschichte der Stadt verbunden und wurde nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs in ihrer historischen Form wiederhergestellt (Außenbesichtigung). Anschließend Rückfahrt nach Köln mit Ankunft am Abend.



Margarethenkirche CC BY-SA 4.0 Krzysztof Golik at-wikimedia.commons

Die Datenschutzerklärungen für die Interessenten an unseren Reiseangeboten sowie für unsere Kunden und Teilnehmer finden Sie im Internet unter <https://www.conti-reisen.de/datenschutz>.

Im Reisepreis enthalten:

- Fahrt ab/bis Köln im modernen Reisebus mit Klimaanlage und WC (weitere Zustiege auf Anfrage)
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in Hotels der 3- und 4-Sterne-Kategorie
- City Tax
- 6 x Frühstücksbuffet
- 6 x Abendessen im Hotel (3-Gang-Menü oder Buffet ohne Getränke)
- Kaffee- und Kuchengedeck im Kloster Osek (5. Tag)
- Besichtigungen und Eintrittsgelder:
Zwickau: Dom St. Marien, Katharinenkirche /
Dippoldiswalde: Stadtkirche St. Marien und
Laurentius / Pirna: Marienkirche, Klosterkirche
St. Heinrich / Schloss Weesenstein mit Orgel-
anspiel / Louny: St.-Nikolaus-Kirche / Altenberg:
Stadtkirche St. Marien und Laurentin / Freiberg:
Dom St. Marien mit Orgelanspiel / Schloss
Augustsburg mit Schlosskirche und ein
Museum / Kloster Osek / Brüx: Kirche Maria
Himmelfahrt / Komotau: Kirche Maria Himmel-
fahrt / Marienberg: Kirche St. Marien / Anna-
berg: St. Annenkirche, Kirche St. Wolfgang
- Örtliche Führungen:
Schloss Weesenstein / Annaberg: St. Annenkirche
- Kopfhörer-System
- CONTI-Reisebegleitung
- Fachleitung:
Prof. Dr. Barbara Schock-Werner Kölner
Dombaumeisterin i.R. und Präsidentin des ZDV
- Spende für den Zentral-Dombau-Verein
zu Köln € 50,00

Preise pro Person:

bei Buchung bis 04.04.2027	
im Doppelzimmer	€ 1.695,00
im Doppel- als Einzelzimmer	€ 1.840,00
bei Buchung ab 05.04.2027	
im Doppelzimmer	€ 1.730,00
im Doppel- als Einzelzimmer	€ 1.875,00

Teilnehmer min. 20

Bildnachweis/Lizenzen:

CCBY – CreativeCommons Namensnennung
CCBYSA – CreativeCommons Namensnennung -
Weitergabe unter gleichen Bedingungen.

Informationen zur Reise:

Reisedokumente:

Deutsche Staatsangehörige benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Nationalität bitte angeben.

Angehörige anderer Staaten oder ReisetTeilnehmer mit Besonderheiten (z. B. Doppelstaatsangehörigkeit) teilen uns dies bitte bei Buchung mit. Wir informieren Sie über die Beschaffung und/oder das Mitführen der zur Reise benötigten Dokumente.

Anzahlung und Restzahlung:

Ihren Reisepreis-Sicherungsschein erhalten Sie mit der Reisebestätigung.

Anzahlung: 25 % bis 10 Tage nach Erhalt der Reisebestätigung

Restzahlung: bis 4 Wochen vor Abreise

Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl:

Die Reise kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl bis 4 Wochen vor Abreise abgesagt werden. Selbstverständlich informieren wir Sie umgehend, Anzahlungen werden erstattet.

Rücktritt und Allgemeine Reisebedingungen:

Reisende können jederzeit vor Reiseantritt gegen Zahlung einer Entschädigungspauschale vom Vertrag zurücktreten. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH (Bus-Reisen).

Abweichend davon gilt folgende Stornostaffel:

bis 61. Tag vor Reisebeginn	10 %
ab 60. – 42. Tag vor Reisebeginn	25 %
ab 41. – 31. Tag vor Reisebeginn	60 %
ab 30. – 15. Tag vor Reisebeginn	70 %

Danach gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH.

Bestimmungsorte der Reise:

04.10. – 08.10.2027 – Frauenstein – 4 Nächte
08.10. – 10.10.2027 – Wolkenstein – 2 Nächte

Eingeschränkte Mobilität:

Unsere Reisen sind für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht oder nur bedingt geeignet. Sollten die Angebote unserer Reisen nicht oder nur teilweise Ihren Anforderungen entsprechen, kontaktieren Sie uns bitte unbedingt vor Ihrer Buchung.

Gruppenreise/Sprache:

Die Reiseleistungen werden für den Reisenden als Teil einer Gruppe erbracht. Die mündliche Kommunikation erfolgt in deutscher Sprache.

Reiseversicherungen:

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung oder eines Premium-Reiseschutzes. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Produktinformationsblatt.

Stand der Drucklegung: 17.09.2026

Reise: A_SHKZDV



Conti-Reisen GmbH
Adalbertstr. 9
51103 Köln

Reiseanmeldung per
Fax: 0221-80 19 52-70
E-Mail: info@conti-reisen.de
Internet: <http://reisefinder.conti-reisen.de>

**Reiseziel: Sächsische Hallenkirchen
A_SHKZDV**

Reisedatum: 04.10 – 10.10.2027

Name: _____

Name: _____

Vorname: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Geb.-Datum: _____

Nationalität: _____

Nationalität: _____

Straße: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

E-Mail: _____

☐ Ich bin / Wir sind mit der Zusendung der Reisebestätigung per E-Mail einverstanden.

☐ Doppel- als Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer zusammen mit _____

Bitte buchen Sie für mich/uns bei der MDT travel underwriting GmbH nachfolgend angekreuzten Versicherungsschutz*:

Premium-Reiseschutz mit Selbstbehalt (Bus- und Bahnreisen/CRS) inkl. Reiserücktrittskosten-, Reiseabbruch-, Reisegepäck-, Reise-Krankenversicherung und 24h-Notfall-Assistance - zum Preis pro Person von:
☐ € 105,00 (bei einem Reisepreis bis € 2.000,00)

Reiserücktrittskosten-Versicherung mit Selbstbehalt Bus- und Bahnreisen/CRS) inkl. Reiseabbruch - zum Preis pro Person von:
☐ € 76,00 (bei einem Reisepreis bis € 2.000,00)

* Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Produktinformationsblatt sowie den ausführlichen Versicherungsbedingungen unter <https://www.conti-reisen.de/service/reiseversicherungen>.

Ich bin damit einverstanden, dass ich ☐ telefonisch / ☐ per E-Mail über Reiseangebote der Conti-Reisen GmbH informiert werde. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit von mir widerrufen werden.

Die Datenschutzerklärungen für die Interessenten an unseren Reiseangeboten sowie für unsere Kunden und Reiseteilnehmer mit den Verarbeitungszwecken, Auskunftsrechten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter <https://www.conti-reisen.de/datenschutz>. Sie haben das Recht, der Nutzung Ihrer Adressdaten zu Werbezwecken jederzeit zu widersprechen.

Das **Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a BGB** und die **Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH** (<https://www.conti-reisen.de/agb>), die mir vollständig übermittelt wurden, habe ich zur Kenntnis genommen und anerkenne sie ausdrücklich als Vertragsinhalt. Hiermit erkläre ich, dass ich für die Verpflichtungen, der von mir angemeldeten Personen gegenüber dem Reiseveranstalter, wie für meine eigenen einstehen werde. Die Reiseanmeldung wird durch meine Unterschrift verbindlich.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Stand der Drucklegung: 17.09.2026